PRESSEMITTEILUNG

CompassMitte: CDU Sachsen-Anhalt spielt mit dem Feuer

Die Äußerungen von Sven Schulze, wonach die CDU Sachsen-Anhalt eine Zustimmung zu Anträgen der AfD künftig nicht grundsätzlich ausschließen wolle, sind ein schwerer politischer Fehler. Nach Medienberichten erklärte Schulze, seine Partei werde von Sitzung zu Sitzung entscheiden, wie sie sich zu einzelnen AfD-Anträgen verhält.

CompassMitte warnt eindringlich vor diesem Kurs. Wer die Zustimmung zu AfD-Anträgen als normalen Bestandteil parlamentarischer Taktik betrachtet, spielt mit dem Feuer. Dadurch wird nicht nur die schleichende Normalisierung der AfD gefördert. Es gefährdet langfristig auch die politische Glaubwürdigkeit und den Fortbestand der CDU selbst.

„Wer glaubt, man könne die AfD durch punktuelle Zusammenarbeit oder gemeinsame Mehrheiten einhegen, hat die politischen Lehren der vergangenen Jahre nicht verstanden. Demokratische Parteien dürfen sich nicht zum Steigbügelhalter einer Partei machen, die die Grundlagen unserer liberalen Demokratie infrage stellt."

CompassMitte fordert die CDU Sachsen-Anhalt auf, diesen Irrweg unverzüglich zu verlassen. Die Partei sollte ihre Kraft darauf verwenden, eigene politische Alternativen zu entwickeln, statt Signale der Öffnung gegenüber der AfD auszusenden.

Zugleich appelliert CompassMitte an das CDU-Präsidium und den CDU-Bundesvorstand, unmissverständlich klarzustellen, dass eine solche Praxis nicht mit dem geltenden Unvereinbarkeitsbeschluss gegenüber der AfD vereinbar ist. Die Bundespartei darf nicht zulassen, dass Landesverbände die bestehenden Abgrenzungsregeln schrittweise aushöhlen.

Demokratie wird nicht erst dann beschädigt, wenn formelle Koalitionen geschlossen werden. Sie wird bereits geschwächt, wenn die Grenzen gegenüber antidemokratischen Kräften Stück für Stück verschoben werden. Wer heute mit dem Feuer spielt, darf sich morgen nicht über den Flächenbrand wundern. Wehret den Anfängen!

Über CompassMitte
CompassMitte setzt sich für eine evidenzbasierte, demokratische und gesellschaftlich verbindende Politik ein. Ziel ist die Stärkung der politischen Mitte, des konstruktiven Dialogs und einer verantwortungsvollen demokratischen Kultur.

Pressekontakt:
CompassMitte
info@compassmitte.net
www.compassmitte.net